

**Finanz- und Wirtschaftsausschuss**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich**

**Sitzungstermin: Dienstag, 09.02.2010**

**Raum: Ratssaal des Rathauses**

**Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr**

**Sitzungsende: 16:58 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Frau Friedegund Reiners CDU

Frau Corinna Martens CDU für Matthias Decker

Herr Klaus Hillen UWG

Herr Dieter Güttler SPD

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD ab 16:05 Uhr (TOP 4)

Herr Michael Köver B90/Grüne

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Frank Dudek

Frau Inge Ihmels

Herr Ralf Kobbe Protokoll

**Gäste**

Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau  
sowie 1 Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Matthias Decker CDU

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2009
- 4 Wochenmarkt Rastede  
Vorlage: 2010/005
- 5 Haushalt 2009; Jahresabschluss  
Vorlage: 2010/023
- 6 Wirtschaftsplan 2010 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede  
Vorlage: 2009/189
- 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010  
Vorlage: 2010/025
- 8 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

**Sitzungsverlauf:**

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16.00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind zehn stimmberechtigte Mitglieder.

Herr von Essen bittet darum, den TOP 7 „Einführung einer Oberflächenentwässerungsgebühr“ von der Tagesordnung abzusetzen, um die Thematik vorab in der Fraktion noch einmal beraten zu können.

Seitens der übrigen Ausschussmitglieder werden diesbezüglich keine Bedenken geäußert.

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:**

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2009**

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 24.11.2009 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Wochenmarkt Rastede**  
**Vorlage: 2010/005**

**Sitzungsverlauf:**

Auf Nachfrage von Herrn Kramer erläutert Bürgermeister Decker, dass lediglich im Sommer vereinzelt nach zusätzlichen Stellplätzen gefragt wird, sodass aus Sicht der Verwaltung kein großer Bedarf an einer Erweiterung der Marktfläche besteht.

**Beschlussempfehlung:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 5**

**Haushalt 2009; Jahresabschluss**  
**Vorlage: 2010/023**

**Sitzungsverlauf:**

Herr von Essen bemerkt, dass der Jahresabschluss 2009 unter anderem aufgrund der guten Arbeit in den Vorjahren ein außergewöhnlich gutes Ergebnis aufweist und sich im Umland sehen lassen kann. Er weist ergänzend darauf hin, dass seit mehreren Jahren keine Kredite aufgenommen, Sondertilgungen vorgenommen und Investitionen im großen Stil getätigt wurden, womit das gute Ergebnis noch zusätzlich bekräftigt wird.

Herr Kramer schließt sich den Ausführungen von Herrn von Essen an.

**Beschlussempfehlung:**

Der Bericht über den Stand des Jahresabschlusses 2009 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 6**

**Wirtschaftsplan 2010 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede  
Vorlage: 2009/189**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Kramer erkundigt sich, warum die Bauhofsleistungen für die Straßen seit drei Jahren kontinuierlich von 685.000 € über 668.200 € auf 627.500 € abgenommen haben.

Herr Ammermann teilt mit, dass die Löhne und Materialkosten schwanken, wobei insbesondere die Ausgaben bei den Materialkosten zuletzt gesenkt werden konnten.

Frau Reiners hinterfragt vor dem Hintergrund der derzeitigen Wetterlage und dem knappen Salzvorrat, ob und inwieweit der bereits seit einigen Jahren angedachte Neubau der Salzlagerhalle noch realisiert wird.

Bürgermeister Decker erklärt, dass die vorhandene Lagerhalle zwar baufällig, jedoch keineswegs komplett abgängig ist. Im Übrigen waren die bislang vorgelegten Lösungsansätze noch nicht ausreichend durchdacht, weshalb der Ersatzbau bislang aufgeschoben wurde. Sobald allerdings ein beratungsfähiger Vorschlag vorliegt, wird dieser den politischen Gremien zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

**Beschlussempfehlung:**

Der Wirtschaftsplan 2010 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 7**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010**

**Vorlage: 2010/025**

**Sitzungsverlauf:**

Bürgermeister Decker erinnert eingangs daran, dass bereits im Herbst der komplette Haushalt fertig war und erst kurz vor der Verabschiedung im Rat unbekannte Parameter wie die Erhöhung der Kreisumlage, die Verringerung der Schlüsselzuweisungen und auch der Rückgang bei der Gewerbesteuer dafür gesorgt haben, dass der Haushalt noch einmal gründlich durchgearbeitet werden musste, damit ohne das Instrument der Steuererhöhung die Zielsetzung „Haushaltsausgleich“ erreicht werden konnte. Vor diesem Hintergrund erinnert er noch einmal daran, dass die Schulden in den vergangenen Jahren kontinuierlich auf nunmehr rund 3,5 Millionen € reduziert werden konnten, was letztendlich dazu geführt hat, dass auch die Zinszahlungen von 1995 bis heute um rund 650.000 € auf jetzt nur noch 104.000 € gesunken sind, was ebenfalls zur Entlastung des Haushaltes geführt hat.

Herr Dudek stellt anschließend anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, den ausgeglichenen Haushaltsplan 2010 vor. Er macht insbesondere darauf aufmerksam, dass der Ergebnishaushalt ausgeglichen ist, der Finanzhaushalt im Bereich laufende Verwaltung in der Lage ist, die ordentliche Tilgung zu erwirtschaften, Kredite von voraussichtlich rund 5,1 Mio. Euro benötigt werden und Investitionen in Höhe von 8,99 Mio. Euro vorgesehen sind. Außerdem weist er darauf hin, dass das nach der ersten Beratung durch die eingangs erwähnten unvorhersehbaren Veränderungen entstandene Defizit in Höhe von rund 826.000 € im Wesentlichen nur durch Ausgabenkürzung ausgeglichen werden konnte.

Herr Finkeisen erwähnt, dass die erneute Zusammenstellung des Haushaltes vor dem Hintergrund der nicht hausgemachten Probleme wie beispielsweise die Erhöhung der Kreisumlage oder die Finanz- und Wirtschaftskrise eine überaus anspruchsvolle Aufgabe war, die größtes Lob verdient.

Auf Nachfrage von Frau Reiners erklärt Herr Ammermann, dass das vor einigen Jahren aufgelegte Deckenprogramm im Ergebnishaushalt zwar ausgesetzt wird, jedoch nach wie vor Finanzmittel in Höhe von 80.000 € im investiven Bereich für Deckenverstärkungen zur Verfügung stehen.

Herr Köver erkundigt sich, inwieweit bei der aktuellen Vorlage die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen im Vergleich zur letzten Planung angehoben worden sind.

Herr Dudek erklärt, dass im Vergleich zur letzten Korrektur des Haushaltsplanes im November 2009 bei den Einnahmen aus Grundstücksverkäufen keine Änderung erfolgt ist.

Herr Kramer, Frau Reiners, Herr Krause und Frau Fisbeck begrüßen ausdrücklich den vorgelegten Haushalt und betonen, dass von der Verwaltung sehr gut gearbeitet wurde und es lobenswert ist, dass der Haushaltsausgleich allein mit Ausgabereduzierungen erzielt werden konnte. Dessen ungeachtet ist es obendrein noch gelungen, erhebliche Investitionen auf den Weg zu bringen, die unter anderem auch der heimischen Wirtschaft zu Gute kommen. Gleichwohl ist auch klar, dass dieser Weg keine Dauerlösung darstellt und in den nächsten Jahren gegengesteuert werden muss.



Herr Kramer zeigt sich außerdem erfreut darüber, dass zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen werden und die Gemeinde somit auch ihrem gesellschaftlichen Auftrag nachkommt.

Herr Köver bemerkt, dass die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen seit Langen geforderte realitätsnahe Veranlagung der einzelnen Haushaltsstellen nunmehr aufgrund der finanziellen Probleme bei der Aufstellung des Haushalts umgesetzt wurde. Dennoch bleibt das Grundproblem der fehlenden Einnahmen erhalten, da aus seiner Sicht zumindest mittelfristig die Grundstücksverkäufe, die Gewerbesteuern und die Schlüsselzuweisungen weiter sinken werden. Er legt dar, dass vor diesem Hintergrund der Haushalt mehr oder weniger zusammengeflickt wirkt, sodass eine Zustimmung zum Haushalt nicht möglich ist.

Bürgermeister Decker entgegnet, dass der Haushalt keineswegs hingeflickt ist, sondern sehr sorgsam aufgestellt wurde und obendrein noch Gestaltungsspielraum bietet. Gleichwohl lassen sich viele Parameter wie, Strom- und Gasverbräuche, die Tarifentwicklung oder aber auch die Einnahmen bei den Grundstücksverkäufen nicht exakt vorhersehen, sodass eine punktgenaue Planung niemals möglich ist.

Herr Finkeisen, Herr von Essen, Herr Kramer, Frau Fisbeck und Herr Güttler weisen ebenfalls auf Schärfe die Äußerungen von Herrn Köver hinsichtlich des zusammengeflickten Haushaltes zurück und stellen heraus, dass in sehr kurzer Zeit sehr diszipliniert gearbeitet wurde, um einen Haushalt aufzustellen, den sich viel Kommunen aus dem Umland wünschen würden.

Herr Köver führt aus, dass die Verschiebungen aus dem Unterhaltungsbereich in den investiven Bereich möglicherweise dazu führen, dass die Kommunalaufsicht den Haushalt nicht genehmigen wird.

Frau Reiners legt dar, dass sofern der Aufsichtsbehörde der Rastede Haushalt nicht genügt, nahezu kein Haushalt in der Region genehmigt werden dürfte.

Herr Krause bemerkt, dass es nichts gegen Kritik einzuwenden gibt, jedoch sollten dann aber auch vernünftige Alternativen aufgezeigt werden. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist der Haushalt schlüssig aufgestellt, sodass der eingeschlagene Weg mit den Zukunftsinvestitionen in Kindergärten, Schulen, Sport und energetischen Sanierungsmaßnahmen weiter fortgesetzt werden kann.

### **Beschlussempfehlung:**

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2010 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2010 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen

im Ergebnishaushalt

bei den Erträgen mit	23.953.212 Euro
bei den Aufwendungen mit	23.953.212 Euro

im Finanzhaushalt

bei den Einzahlungen aus laufender. Verwaltung	21.711.628 Euro
bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltung	21.339.182 Euro
bei den Einzahlungen aus Investitionen	3.932.435 Euro
bei den Auszahlungen aus Investitionen	8.995.399 Euro
bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.100.000 Euro
bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	360.000 Euro

beschlossen.

3. Das Investitionsprogramm 2009 bis 2013 wird beschlossen.
4. Die Finanzplanung 2009 bis 2013 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 8**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:58 Uhr.